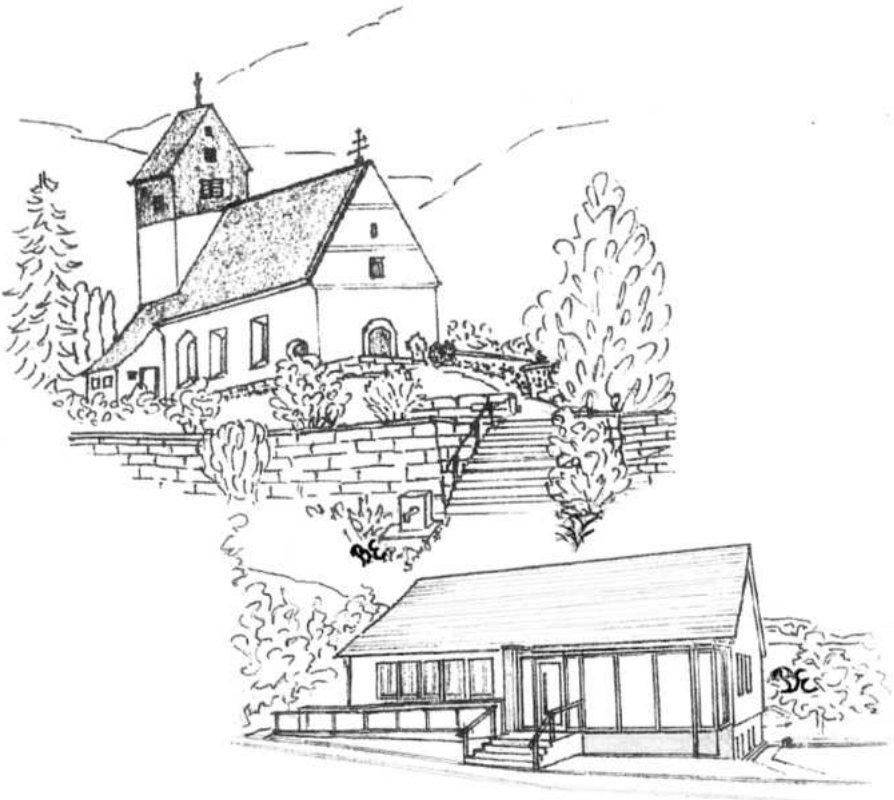


Evangelische Kirchengemeinde Talheim

Gemeindebrief

September - November 2010
Nr. 33



www.ev-kirche-talheim.de

Monatsspruch September 2010

**Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut
bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.**

Prediger Salomo 3, 13

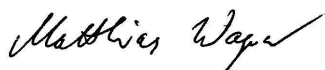
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Wort, das mir auf Anhieb gefällt: optimistisch und lebensbejahend. Eigentlich ist der Grundton des Predigerbuches ja eher pessimistisch, fängt es doch mit dem Satz an: „Es ist alles ganz eitel ...“, so bei Luther. In der Zürcher Bibel heißt es: „Nichtig und flüchtig.“ Im Teil, der unserem Spruch vorangeht, lautet das Motto: Alles zu seiner Zeit! Also auch Essen und Trinken und guten Mut bei aller Mühe. Wenn ich das ganze Buch durchstreife, dann schildert es das Leben wie einen Gang durch die Wüste. Immer wieder aber gibt es Oasen, an denen man einkehren, sich erfrischen und wohlfühlen kann. Dazu gehört auch der Satz: „Genieße das Leben mit einer Frau, die du liebst, all die Tage deines flüchtigen Lebens ...“ (Prediger 9, 9).

Ist der Monatsspruch also ein Aufruf zum Genuss, gerade jetzt in den Sommerferien? Indirekt ja, es soll sogar ein Genuss ohne Reue sein. Das aber nur, wenn wir die schönen und genießerischen Stationen unseres Lebens nicht als selbstverständlich hinnehmen. Immerhin heißt es: „Das ist eine Gabe Gottes.“ So ist auch der Grundton vieler Danklieder zum Erntedankfest. Seien wir also Gott dankbar für alles, was er uns an Schöнем gibt. Schönes empfinden wir umso mehr, wenn uns auch das Schlimme bewusst ist. Licht wirkt nur auf dunklem Hintergrund. Dieser Hintergrund wird im Monatsspruch durch das Wort „Mühen“ angedeutet. Dietrich Bonhoeffer bringt es auf den Punkt: „... dass ein Mensch sich in den Armen seiner Frau nach dem Jenseits sehnen soll, das ist, milde gesagt, eine Geschmacklosigkeit und jedenfalls nicht Gottes Wille. Man soll Gott in dem finden und lieben, was er uns gerade gibt ... Schließlich werden auch die Stunden nicht ausbleiben, in denen wir aufrichtig sagen können: ‚Ich wollt, dass ich daheim wär.‘“

Doch bevor dieser Wunsch nach dem „daheim“ aufbricht, dürfen wir uns dankbar dem zuwenden, was Gott uns an Gutem zuteilwerden lässt. Bei und trotz allem Mühen dürfen wir uns im Glauben darin üben, einen guten Mut zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Wolle die Wandlung

Herzliche Einladung zu einem Abend mit Text und Musik am Sonntag, 10. Oktober, um 19 Uhr in die Bergkirche. Pfarrer Wagner liest nachdenkenswerte Texte zum Thema „Wandlung“. Die Spannweite der Texte reicht von Rainer Maria Rilke über Khalil Gibran bis Angelus Silesius. Dazu erklingt Bachs Violin- und Flötenmusik verwandelt auf dem wohl vielseitigsten europäischen Streichinstrument, der Viola da Gamba. Gerald Stempfel spielt auf einer Kopie eines 7-saitigen französischen Instruments von Colichon (18. Jhd.). Während G. Ph. Telemann sehr wohl mit den großen Gambisten seiner Zeit zu tun hatte, blieb dies J.S. Bach wahrscheinlich versagt.

Matthias Wagner

Himmel – Erde – und zurück

Die Mössinger Kirchengemeinden laden herzlich ein zur ökumenischen Bibelwoche mit Texten aus dem Epheserbrief. Die einzelnen Abende beginnen jeweils um 20 Uhr, am Montag, 11. Oktober, mit Pfarrer Wagner, der Mössinger Kantorei und dem Kirchenchor Öschingen im Gemeindehaus in Belsen, am Dienstag mit Pastorin Silke Haß und dem Posaunenchor Belsen im Gemeindehaus in Öschingen und am Mittwoch, 13. Oktober, mit Pastor Kapp und Band im Gemeindehaus in Talheim. Ein ökumenischer Gottesdienst in der Marienkirche mit Pfarrer Lämmer und dem katholischen Kirchenchor beschließt am Donnerstag die diesjährige Bibelwoche.

Matthias Wagner

Tauberinnerungsgottesdienst

Die wenigsten von uns können sich an ihre eigene Taufe erinnern. Deshalb feiern wir am Sonntag, 24. Oktober, um 10 Uhr in der Bergkirche

einen Taferinnerungsgottesdienst. Hier wollen wir unsere eigene Taufe feiern. Eingeladen sind alle Getauften, Kinder und Erwachsene. Der Familiengottesdienst wird von der Kinderkirche und den Gitarrenkindern mitgestaltet. Anschließend laden uns die Konfirmandeneltern zum Kirchenkaffee vor oder in der Kirche ein.

Matthias Wagner

Diakonie-gottesdienst

Diakonie, der christliche Dienst am Menschen, ist seit der Zeit der ersten Christen ein wichtiger Teil des Gemeindelebens. Heute wird ein Großteil dieses Dienstes von eigenständigen Einrichtungen durchgeführt. Im oberen Steinlachtal bietet die Diakonie Sozialstation Mössingen Hilfe in vielen Lebensbereichen an. Weil ihr wie uns die Verbindung mit der Kirchengemeinde wichtig ist, feiern wir am 7. November einen Gottesdienst gemeinsam mit der Diakoniestation und dem Krankenpflegeverein.

Brunnen und Schulen für Darfur

Der CVJM Weltdienst bemüht sich in der Krisenregion Darfur im Sudan darum, Flüchtlingen die Rückkehr in ihre Dörfer zu ermöglichen. Schulen werden gebaut, Brunnen gebohrt und Handpumpen installiert. Nicht nur für die Menschen, sondern auch für die lebensnotwendigen Haustiere und Herden. Denn in der kargen Wüstenlandschaft ist ein Leben ohne Tiere unmöglich. Die Menschen haben nun wieder frisches, lebenspendendes Wasser, was für ein Segen!

Wir unterstützen dieses Projekt mit unserem Opfer am 7. November.

Matthias Wagner

Talheimer Beitrag 2010

Die Kirchensteuer ist die tragende Säule für die Finanzierung der Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Allen, die durch ihre Kirchensteuer dazu beitragen, sind wir sehr dankbar dafür. Wer keine Kirchensteuer bezahlt, aber finanziell dazu in der Lage ist, die eigene Kirchengemeinde direkt zu unterstützen, - oder wer zusätzlich zur Kirchensteuer die Gemeinde unterstützen will – kann für den Talheimer Beitrag spenden. In diesem Jahr erbitten wir Spenden für die Orgel in der Bergkirche, die regelmäßig gewartet werden muss, sowie für die Ausstattung im Gemeindehaus. So wollen wir einen Schriftenständer und Stellwände anschaffen. Gerne dürfen Sie aber auch für die allgemeine Gemeindegarbeit ihre Spende geben. Allen Spendern danken wir an dieser Stelle schon sehr herzlich!

Matthias Wagner

Die Konfirmandenzeit hat begonnen

Nach den Pfingstferien trafen sich die 22 neuen Konfirmanden zum ersten Mal. 15 Jungs und 7 Mädchen beschäftigen sich seitdem mit dem christlichen Glauben und lernen unsere Kirchengemeinde besser kennen. Im Juli feierten sie schon beim KonfiCamp des Bezirksjugendwerks eine „Keine-Angsthasen-Party“. Im letzten Gottesdienst vor den Sommerferien stellten sie sich der Gemeinde vor und erhielten ihre Bibeln geschenkt. Der absolute Höhepunkt war aber die Kirchturbesteigung mit Soundcheck der Kirchenglocken.



Ein herzlicher Dank gilt den Neukonfirmierten, die einen Baum für den Gemeindehausgarten gepflanzt haben.

Matthias Wagner

Der Kirchengroßputz

fand dieses Jahr am 24. Juni statt.

Nach einer kurzen Andacht und einem Morgenlied machten wir uns miteinander an die Arbeit.

Die fleißigen Helfer waren: Brigitte Ehmann, Berta Frank, Cornelia Giesa, Elfriede Hailfinger, Daniela Möck, Sandra Nill, Elke Riehle, Gudrun und Walter Schneider sowie wir beiden Mesnerinnen.

Zwischendurch machten wir eine Vesperpause und staunten nicht schlecht, als plötzlich unser Altbürgermeister Alfred Schumacher hier zu uns in die Kirche kam, und uns in seinem Rucksack frische Brezeln brachte, die er zu Fuß den Berg herauf getragen hatte. Wir möchten uns hiermit nochmals recht herzlich bei Herrn Schumacher bedanken.

Natürlich möchten wir auch allen Helfern nochmals recht herzlich für Ihre Mithilfe danken.

Wir trafen uns dann später noch mal zu einem gemütlichen gemeinsamen Abendessen.

Doris Grauer und Rose Herrmann

Unsere Bergkirche – Vortrag von Bürgermstr. i. R. A. Schumacher

Am 18. Juli hatte unsere Bergkirche (St. Pankratius und Cyriakus) sehr viele Gäste aus Talheim und von auswärts!

In recht eindrücklicher Weise hielt **Altbürgermeister A. Schumacher** einen mit ausgelegten Bildern und Fotos der verschiedenen Entwicklungen unserer „Bergkirche“ anschaulichen Vortrag über die **Geschichte Talheims** und **der Bergkirche**. Hier seien nur einige Punkte erwähnt: Der Ort Talheim wird schon 765 urkundlich erwähnt; man fand auf der Gemarkung Spuren von Besiedelungen der Kelten, Römer und Alemannen. Talheim lag in einer Gegend, die früh missioniert wurde.

Es gab immer wieder Fürsten am Ort (ehem. Burg Andeck); eine frühe erste Kirche; ein Beginenkloster; die Kirche wurde wie die in den umliegenden Gemeinden aus Sicherheitsgründen auf Erhebungen erstellt, daher auch der wehrhafte Kirchturm; sehr bedauert wird, dass durch Umbauten und Renovierungen die ehemaligen Wandmalereien und baulichen Schönheiten verschwanden; die im Innern vorhandenen Epitaphen (Steinbilder) und Wandbilder sowie die Bildnisse der Apostel unterhalb der Empore wurden ebenfalls ausführlich erläutert.

Am Schluss wurden die Fotos mit sehr regem Interesse angesehen; es konnten auch noch Fragen an Herrn Schumacher gestellt werden.

Mit mehrmaligem herzlichen Applaus und Dankesworten wurde für diesen so ausführlichen, großen Vortrag g e d a n k t!



Gäste aus der lutherischen Welt in Talheim



Drei Teilnehmer der Vollversammlung des lutherischen Weltbundes haben unsere Gemeinde im Juli besucht. Von rechts nach links sind das: Pfarrer Emmanuel Grantson, der in Ghana geboren und aufgewachsen ist, jetzt aber eine afroamerikanische Gemeinde in einem Vorort von Washington DC betreut. Er stammt

aus einer alten Familie von Geschichtenerzählern und hat dies beim Grillfest am CVJM-Heim eindrücklich unter Beweis gestellt. Pfarrer Jared Otieno Magero von der Kirchengemeinde Nyagowa aus Kenia, der dort auch ein Projekt für Aidsweisen und –witwen leitet. Darhon Rees-Rohrbacher aus Albany, New York, die Frau von Pfarrer Paul Rees-Rohrbacher, der leider die ganze Zeit seines Aufenthalts in Deutschland im Krankenhaus verbringen musste. Seine Frau hat deshalb die Predigt, die er eigentlich bei uns halten wollte, an seiner Stelle verlesen, und mit ihrem Gesang die Gemeinde beeindruckt. Am Kanzelmikrofon steht Prisca Schneider aus Dußlingen, die mit den Gästen nach Talheim gekommen war. Die drei Besucher waren von ihren Begegnungen in unserer Kirchengemeinde sehr beeindruckt und meinten, der Besuch in Talheim würde ihnen von ihrem Deutschlandaufenthalt am meisten in Erinnerung bleiben.

Matthias Wagner

Einladung in die Bücher – Ecke im Gemeindehaus

Der Sommer und seine „freien Zeiten“ steht bevor – also Zeit zum doch mal was „anderes“ zu tun: nämlich lesen ...? Im Gemeindehaus gibt es umsonst einiges zum Ausleihen dafür: Bildbände, Erzählungen, Bibel- und Andachtsbücher, Romane, Erzählendes, Lebensbilder und, und, und ...

... Außerdem kann man Bücher – fast – überall hin mitnehmen!



September

- Sonntag, 5.9.**
10.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr
- Samstag, 11.9.**
15.00 Uhr
- Sonntag, 12.9.**
10.00 Uhr
- Dienstag, 14.9.**
20.00 Uhr
- Mittwoch, 15.9.**
15.30 Uhr
- Freitag, 17.9.**
9.00 Uhr
- Sonntag, 19.9.**
10.00 Uhr
10.00 Uhr
- Dienstag, 21.9.**
20.00 Uhr
- Samstag, 25.9.**
10.00 Uhr
- Sonntag, 26.9.**
10.00 Uhr
10.00 Uhr
- 14. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst (Prädikant Alexander Oleschinski)
Offene Bergkirche
- Goldene Hochzeit Siegfried und Elfriede Schneider
- 15. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst (Prädikantin Lucia Lehr)
- Kinderkirch-Vorbereitung bei Frau Utz
- Beginn Konfirmanden-Unterricht nach den Ferien im Gemeindehaus
- Einschulungs-Gottesdienst in der Bergkirche
- 16. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit Abendmahl und Musikteam
Kinderkirche im Gemeindehaus
- Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus
- Kirchturm-Putz
- 17. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst (Pfarrer Lämmer)
Kinderkirche im Gemeindehaus

Oktober

- Sonntag, 3.10.**
10.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr
- Sonntag, 10.10.**
10.00 Uhr
10.00 Uhr
19.00 Uhr
- Montag, 11.10.**
20.00 Uhr
- Dienstag, 12.10.**
20.00 Uhr
- 18. Sonntag nach Trinitatis- Erntedankfest**
Familiengottesdienst mit Kinderkirche und Gitarrenkindern
Offene Bergkirche
- 19. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst
Kinderkirche im Gemeindehaus
„Wolle die Wandlung“ - Text und Musik in der Bergkirche
- Beginn der Ökumenischen Bibelwoche
„Himmel – Erde... und zurück“
Gemeindehaus Belsen (Pfr. Matthias Wagner)
2. Abend der Ökumenischen Bibelwoche
Gemeindehaus Öschingen (Silke Haß)

Mittwoch, 13.10.

20.00 Uhr 3. Abend der Ökumenischen Bibelwoche
Gemeindehaus Talheim (Matthias Kapp)

Donnerstag, 14.10.

20.00 Uhr Abschlussabend der Ökumenischen Bibelwoche
Marienkirche Mössingen (Pfr. Stefan Lämmer)

Samstag, 16.10.

14.00 Uhr Kirchliche Trauung
Thomas Kreuzberger und Kathrin Medler
(Pfarrer Gruber, Stuttgart-Stammheim)

Sonntag, 17.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Donnerstag, 21.10.

20.00 Uhr Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus

Sonntag, 24.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Taferinnerungs-Gottesdienst mit Kinderkirche
im Anschluss Kirchenkaffee

Dienstag, 26.10.

19.30 Uhr Mitarbeiter-Abend im Gemeindehaus

Sonntag, 31.10. 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus



November

Mittwoch, 3.11.

20.00 Uhr Treffen Musikteam im Gemeindehaus

Sonntag, 7.11. Drittlezter Sonntag d. Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst mit Diakonie- und Sozialstation Mössingen
und Krankenpflegeverein Talheim

10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Sonntag, 14.11. Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Heike Schütz)

10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 16.11 – Freitag, 19.11. JesusHouse in Talheim**Mittwoch, 17.11. Buß- und Bettag**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Musikteam

Donnerstag, 18.11.

20.00 Uhr Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus

Sonntag, 21.11. Letzter Sonntag d. Kirchenjahres-Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst – anschließend an den Gottesdienst findet
eine Gedenkfeier für die Opfer der Weltkriege statt

10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Sonntag, 28.11. 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden-Abendmahl (Traubensaft)
mit Musikteam

10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus

Abschluss der Visitation

Mit der Auswertungssitzung des Kirchengemeinderats endete die Visitation in unserer Kirchengemeinde. Dekanin Kling-de Lazzer betonte, dass sie sich bei der Visitation in Talheim sehr willkommen gefühlt hatte. Die Kirchengemeinde ist nach ihrer Wahrnehmung im Gemeinwesen verwurzelt. Sie genießt in Talheim Ansehen und Vertrauen und ist in gewisser Weise volkkirchlich integriert. Vielfältige Kontakte zur Schule, zu Vereinen, zum Rathaus oder zur Jugendarbeit zeichnen sie aus. Sie ist bestrebt, gastfreundlich zu sein und kooperiert mit unterschiedlichen Partnern. Insgesamt sucht man in Talheim das Harmonische und Verbindende, man schätzt das Zusammengehören und nicht die Konfrontation.

Der Kirchengemeinderat hatte in den letzten Jahren ein großes Arbeitspensum zu bewältigen: Gemeindehausumbau, Pfarrerwechsel, Prozess der Gemeindeberatung. In Folge des letzteren wurde die Kommunikation gestärkt und die Zusammenarbeit mit dem CVJM verbessert. Der Dank der Dekanin galt insbesondere der 2. Vorsitzenden Frau Schneider für deren unermüdliche Art beim Integrieren und Ausgleichen von Differenzen. Der Kirchengemeinderat greift in guter Weise immer wieder neue Themen auf (z.B. Taufe, Gottesdienstbausteine).

Die Gottesdienste werden musikalisch auf vielfältige Weise gestaltet. Mit besonderen Gottesdiensten werden Leute angesprochen, die dazu regelmäßig kommen (Gottesdienste im Grünen, Tauferinnerung).

Schuldekan Heese zeigt sich sehr beeindruckt vom hohen Engagement des Mitarbeitenden-Teams der Kinderkirche, durch das die Kinder eine persönliche Wertschätzung erfahren. Mit ihrem Kindergottesdienst hat die Gemeinde Talheim eine Substanz, die bewahrt sein will.

Die Jugendarbeit geschieht unter der Federführung des CVJM. Das Projekt JesusHouse greift nur, wenn man zu den jungen Leuten Beziehungen knüpft und pflegt, so die Dekanin. Die Gewinnung von Mitarbeitenden soll aktiv angegangen werden, beispielsweise durch Teilnahme von Jugendlichen am Grundkurs des Jugendwerks. Der

Verbindung von Konfirmandenarbeit und Jugendarbeit soll in der nächsten Zeit besondere Aufmerksamkeit widerfahren. Zu begrüßen ist die Idee vom Gemeindeforum, einen Runden Tisch Jugendarbeit einzurichten.

Die Kirche ist in gutem Zustand, wenngleich am Turm Arbeiten nötig sind. Die Renovierung des Gemeindehauses ist gut gelungen. Die Kirchengemeinde muss nun Substanzerhaltungsrücklagen bilden. Bei den drei Gebäuden Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus wird dies zu einer anspruchsvollen Aufgabe.

Mit Frau Schumacher führt eine erfahrene und bewährte Mitarbeiterin engagiert die Geschäfte des Sekretariats. Frau Laux verwaltet die Finanzen der Gemeinde sehr gut. Auch die Dienste der Hausmeisterin, Frau Eißler, und der Mesnerinnen, Frau Grauer und Frau Herrmann, wurden gewürdigt.

Die Dekanin ermunterte das Gremium, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Dazu gehört, begonnene Kooperationen weiter auszubauen und zu befestigen. Manches ist bereits zur Regel geworden und findet beispielsweise einmal jährlich statt. Anderes kann noch in Gang kommen. Anzuregen ist, zuweilen auch aus Talheim herauszugehen, um sich von anderer Seite Impulse zu holen und die größere Gemeinschaft der Christen zu pflegen. Die Gemeindeleitung hat bereits begonnen, aus dem Gemeindeforum Konsequenzen zu ziehen. Dabei gilt es, das Maß einzuhalten und nicht zu viel Neues auf einmal zu beginnen. Wenn etwas Neues begonnen wird, sollte es möglichst auf Dauer gestellt sein. Abschließend erinnert die Dekanin daran: Bei allem Planen, Ziele setzen, Überlegen und Entscheiden machen nicht wir die Zukunft; sondern als Christen leben wir daraus, dass Gottes Zukunft uns entgegenkommt und uns jeden Tag neu Zeit geschenkt wird.

Matthias Wagner

Gespräch auf der Wiese

(Ein schwedisches Märchen)

An einem schönen Sommertag um die Mittagszeit war große Stille am Waldrand. Die Vögel hatten ihre Köpfe unter die Flügel gesteckt und alles ruhte.

Da streckte der Buchfink sein Köpfchen hervor und fragte: „Was ist eigentlich das Leben?“ Alle waren betroffen über diese schwierige Frage.

In großem Bogen flog der Buchfink über die weite Wiese und kehrte zu seinem Ast im Schatten des Baumes zurück. Die Heckenrose entfaltete gerade eine Knospe und schob behutsam ein Blatt ums andere heraus. Sie sprach: „Das Leben ist eine Entwicklung.“ Weniger tief veranlagt war der Schmetterling. Er flog von einer Blume zur anderen, naschte da und dort und sagte: „Das Leben ist lauter Freude und Sonnenschein.“ „Drunten im Gras mühte sich eine Ameise mit einem Strohalm, zehnmal länger als sie selbst, und sagte: „Das Leben ist nichts anderes als Mühsal und Arbeit.“ Geschäftig kam eine Biene von einer honighaltigen Blume auf die Wiese zurück und meinte dazu: „Nein, das Leben ist ein Wechsel von Arbeit und Vergnügen.“ Wo so weise Reden geführt wurden, streckte auch der Maulwurf seinen Kopf aus der Erde und brummte: „Das Leben? Das ist ein Kampf im Dunkeln.“

Nun hätte es fast einen Streit gegeben, wenn nicht ein feiner Regen eingesetzt hätte, der sagte: „Das Leben besteht aus Tränen, nichts als Tränen.“ Dann zog er weiter ans Meer. Dort brandeten die Wogen, warfen sich mit aller Gewalt gegen die Felsen und stöhnten: „Das Leben ist ein stets vergebliches Ringen nach Freiheit.“ Hoch über ihnen zog majestätisch der Adler seine Kreise. Er frohlockte: „Das Leben, das Leben ist ein Streben nach oben.“ Nicht weit vom Ufer entfernt stand eine Weide. Sie hatte der Sturm schon zur Seite gebogen. Sie sagte: „Das Leben ist ein sich Neigen unter einer höheren Macht.“ Dann kam die Nacht. Mit lautlosen Flügeln glitt der Uhu über die Wiese dem Wald zu und krächzte: „ Das Leben heißt: die Gelegenheit nützen, wenn andere schlafen.“

Und schließlich wurde es still in Wald und Wiese. Nach einer Weile kam ein junger Mann des Wegs. Er setzte sich müde ins Gras, streckte dann alle viere von sich und meinte erschöpft vom vielen Tanzen und Trinken: „Das Leben ist das ständige Suchen nach Glück und einer langen Kette von Enttäuschungen.“

Auf einmal stand die Morgenröte in ihrer vollen Pracht auf und sprach: „Wie ich, die Morgenröte, der Beginn des neuen Tages bin, so ist das Leben der Anbruch der Ewigkeit!“

Nacherzählt von B. Edel

... wer hätte nicht schon ähnliche Gedanken gehabt?...

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurden am:

27.06.2010 Anton Meister 22.08.2010 Mateo Vazquez-Lopez
 27.06.2010 Ben Eric Cornelius 22.08.2010 Rafael Vazquez-Lopez

Kirchlich getraut wurden am:

24.07.2010 Susanne Hausmann und Christian Stachon in Öschingen
 24.07.2010 Julia Maier und Frank Grauer

Kirchlich bestattet wurden am:

01.06.2010 Bertha Scherer 01.07.2010 Walter Schneider
 15.06.2010 Anna Dürr 13.07.2010 Heinrich Wagner (Trauerfeier)
 18.06.2010 Eugen Wagner 11.08.2010 Hilde Doll (Trauerfeier)

Gruppen und Kreise (im Gemeindehaus, Silcherstr. 19)

Kinderkirche

Sonntags, 10.00 Uhr

Leitung: Harald Creuzberger, Claudia Müller, Tanja Breitmaier, Sibylle Utz

Bärlestreff (Mutter-und-Kind-Kreis)

Dienstags, 9.15 Uhr

Leitung: Yvonne Holzäpfel und Miriam Rempfer

Gebetskreise

Dienstags, 19.00 Uhr

Leitung: Gudrun Schneider

Mittwochs, 9.00 Uhr, in privaten Räumen nach Absprache

Leitung: Sandra Nill

Kirchenchor

Nach Absprache

Leitung: Anette Ruopp

Frauenkreis jüngere (14-tägig)

Dienstags, 20.00 Uhr

Leitung: Elke Riehle mit Team

Hauskreise

Die Hauskreise finden an verschiedenen Tagen und Orten statt und sind für jeden offen. Bitte melden Sie sich einfach und schnuppern Sie mal rein. Herzliche Einladung.

Brigitte Edel/Christa Eissler (Tel.: 22786)

Thea u. Rudi Eisfeld (Tel.: 21912)/Ute u. Richard Eissler (Tel.: 4939)

Sandra u. Andreas Nill (Tel.:23924)/Sabine u. Eckart Riehle (Tel.:23669)

Gudrun u. Walter Schneider (Tel.: 271031)

SOS-Jugendgottesdienst

12. Sept., 18.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Mössingen,

„Christsein in (d/m)einem Alltag“

21. Nov., 17.30 Uhr! Martin-Luther-Kirche Mössingen

mit Aufbruch-Gottesdienst, „Game Over“ mit Uwe Rechberger vom CVJM-Landesverband.

Veranstalter ist jeweils die CVJM-Company.



„Entdeckertour“ -

Jungschartzeltlager in Oberndorf/N. vom

31.07. - 05.08.2010

Am Samstag trafen sich eine große Schar von Teilnehmern und Mitarbeitern des diesjährigen Jungschartzeltlagers des CVJM Talheim, um gemeinsam nach Oberndorf am Neckar zu fahren. Dort bauten wir die Zelte für die bevorstehenden 6 Tage auf: das Lagerleben konnte beginnen.

Bereits einen Tag zuvor machten sich 7 Abenteuerlustige auf, um zu Fuß eine 20 km-Tour zu bewältigen, um dann nach einer Übernachtung im Biwak am Samstag ins Lager dazuzustoßen.

Im Zeltlager trafen wir uns morgens schon vor dem Frühstück in kleinen Gruppen zum Bibeltreff. Tagsüber traten die Teilnehmer in kleinen Gruppen bei der Lagerolympiade gegeneinander an. Wettkämpfe fanden unter anderem in den Disziplinen „Der große Preis“, Stelzen- und Klamottenlauf und beim Geländespiel statt.

Spannendes gab es in der Bibel zu entdecken, jeden Tag ein Gleichnis! Eindrucksvoll war zum Beispiel die Geschichte einer kostbaren Perle, die es Wert war, dafür alles zu geben um sie zu bekommen. Gottes Reich gleicht dieser kostbaren Perle. Dazu bastelten wir eine Riesenmurmelbahn. Weitere Highlights waren der Besuch des Sole- und Freizeitbads „Aquasol“ in Rottweil, ein



Dorfspiel sowie unser Sommernachtskino unter freiem Himmel. Außerdem verzauberten wir weiße T-Shirts dank der Batik-Technik in eine bunte Farbenpracht. In den Pausen war immer wieder Action an den

Fußballtoren und an der Tischtennisplatte angesagt! Dies auch oft bei nieselndem Wetter. Abends trafen wir uns beim Lagerfeuer und sangen Jungscharlieder. Nachts bewachte unsere Nachtwache das Lager und hatte so manchen Einsatz.



Unser Küchenteam versorgte uns bestens mit leckerem Essen. Am Abschlussabend gab es den „Jula-Showabend 2010“ mit lustigen Live-Beiträgen aller Teilnehmer.

Nach sechs erlebnisreichen Tagen mussten wir leider am Donnerstag wieder heimkehren. Trotz durchweg wechselhaftem und teils sehr feuchtem Wetter haben wir wieder ein tolles Jungscharlager erlebt und freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Herzlichen Dank an das Mitarbeiterteam: Michael Mäntele, Sandra Rempfer, Thomas Kreuzberger, Kathrin Medler, Lisa Ehmann, Sophie Ehmann, Madeleine Schneider, Jonas Skweiker, David Schneider, Simon Riehle und Michael Eissler.

Thomas Kreuzberger

CVJM-Gruppen und Kreise

Mädchen-Jungschar jüngere (6 - 9 jährige; Klasse 1 - 4)

Montags von 18.00 - 19.00 Uhr

Leitung: Lisa Ehmann (Tel.: 24298), Madeleine Schneider

Buben-Jungschar "Wilde Kerle" (8 - 10 jährige; Klasse 3 -5)

Freitags von 18.30 - 19.30 Uhr

Leitung: Jonas Schweiker (Tel.: 273877), Julian Müller

Buben-Jungschar (11 - 14 jährige; Klasse 6 - 9)

Mittwochs von 18.30 - 19.30 Uhr

Leitung: Michael Mäntele (Tel.: 273688), Thomas Sautter

Männerkreis

Montags, 20.00 Uhr

Leitung: Alfred Heinz

Familienkreis (für alle mit und ohne Familie)

jeden 3. Sonntag im Monat

Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697), Gudrun und Walter Schneider

Biblischer Gesprächskreis

2x monatlich

Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697)



CVJM-Jungscharlager 2010

Pfarrer:	Matthias Wagner E-Mail: pfarrer@ev-kirche-talheim.de
Pfarramt:	Kirchstr. 12, Tel.: 6258, Fax: 272359 E-Mail: pfarramt@ev-kirche-talheim.de Internet-Homepage: www.ev-kirche-talheim.de Bankverbindung: Volksbank Mössingen (BLZ: 64161956) 33260001 Kreissparkasse Tübingen (BLZ: 64150020) 2587600
Pfarramtssekretärin:	Sabine Schumacher Dienstag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr Freitag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr E-Mail: pfarrbuero@ev-kirche-talheim.de
Kirchenpflegerin:	Annemarie Laux Montag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Pfarramt E-Mail: kirchenpflege@ev-kirche-talheim.de
Kirchengemeinderat:	Gudrun Schneider (2. Vors.), Harald Creuzberger, Daniela Diether-Möck, Brigitte Edel, Norbert Lutz, Andreas Nill
Mesnerdienst:	Doris Grauer, Tel.: 4503 Rose Herrmann, Tel.: 3970
Kassettendienst:	Walter Schneider, Tel.: 271031
Hausmeisterin Gemeindehaus:	Andrea Eissler, Jahnstr. 26, Tel.: 272695
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Talheim
Redaktion:	Andreas Nill mit Team, Tel.: 23924 E-mail: gemeindebrief@ev-kirche-talheim.de
Druck:	Mauser&Tröster GbR, Röhlerstraße 12, 72116 Mössingen, Tel.: 9542-00